

Das Leben eines Stars

Von kobito

Kapitel 1:

Hallo ihr lieben!

Ich freu mich sehr, wenn ihr meine Story lesen wollt.

Das ist die erste, die ich hier rein stell. ^^

Ich hoffe, sie gefällt euch!

Also, was ich sagen muss...die original Charaktere von Yu-Gi-Oh! gehören mir nicht, die restlichen schon. Ich mach aber kein Geld damit. *g*

Pairing: (erst später) Joey x Seto

Und los gehts:

Langsam bahnen sich die ersten Strahlen der Morgensonne ihren Weg über den Horizont und verdrängen die drückende Dunkelheit der Nacht. Es ist wunderschön dabei zuzusehen, wie der Tag erwacht. Von hier aus kann man alles überblicken und beobachten, wie ganz Domino-City in einen prachtvollen Orange-Ton getaucht ist. Ich sitze oft hier, auf dem Dach und denke über vieles nach. Es ist die perfekte Umgebung dafür. So viel hat sich verändert in letzter Zeit. Mein Leben verläuft jetzt in ganz anderen Bahnen und doch ist es fast noch komplizierter als vorher. Früher wurde ich regelmäßig von meinem Vater geschlagen und prügelte mich auch so ab und zu mit irgendwelchen Typen von der Straße. Es war Alltag für mich, mit einem blauen Auge oder Schürfungen oder Ähnlichem in die Schule zu kommen. Meinen Freunden erzählte ich jedes Mal entweder, dass ich mich mit jemandem geprügelt hatte, was ja manchmal auch stimmte, oder, dass ich die Treppe oder sonst was runtergefallen sei. Ich weiß nicht genau, ob sie mir noch glaubten, aber das spielt jetzt auch keine Rolle mehr. Jetzt muss ich nicht mehr wegen Verletzungen lügen. Aber trotzdem kennen sie die Wahrheit noch immer nicht. Sogar jetzt, wo mein Leben super verläuft, muss ich meine Freunde anlügen. Es ist wahrhaftig nicht einfach, immer eine Ausrede für alles parat zu haben, wenn man ein Star ist. Ich bin Sänger, Gitarrist und Leader einer Band. Nie hätte ich gedacht, berühmt zu werden, doch eines Tages hat mich ein Talentsucher in einer Karaoke-Bar entdeckt, als ich alleine ein Lied vor mich herträllerte. Es hat ihm so gut gefallen, dass er mich sofort unter Vertrag genommen hat. Ein paar Tage später habe ich dann auch meine Bandmitglieder kennen gelernt. Seit etwa drei Monaten sind wir nun im Geschäft und zählen schon jetzt zu den fünf berühmtesten Bands Japans. Ich habe alle vier Mitglieder sehr gerne und könnte mir ein Leben ohne sie gar

nicht mehr vorstellen. Was mein Problem an der ganzen Sache ist? Tja, keiner weiß, dass ich in dieser Band bin. Auf der Bühne, oder in Videos bin ich immer total geschminkt und meine Haare sind von meinem persönlichen Friseur gestylt. Auf der Straße erkennt mich niemand. Nicht mal Yugi, der wirklich ein absoluter Fan dieser Band ist, hat eine Ähnlichkeit zwischen mir und dem „Joey“ aus der Band erkannt. Ich wollte meinen Namen nicht ändern. Der Produzent schlug uns solche Namen wie „Strawberry“, „Vanilla“ und sonst was vor, aber wir lehnten dankend ab. Da sind uns unsere eigenen Namen doch wesentlich lieber. Trotzdem werden wir nicht erkannt, was uns doch relativ wichtig ist. Wir wollen unser eigenes Leben behalten und nicht vor unseren Fans flüchten müssen. Die Konzerte sind anstrengend genug. Jedes Mal, wenn wir ein Konzert geben, muss ich meinen Freunden absagen, oder beteuern, dass ich diese Band nicht mag. Es ist komisch, sie dann unter dem Publikum wieder zu sehen. Mein Blick wandert weiter über den Horizont. Inzwischen ist es schon richtig hell. Ich schaue beiläufig auf meine Armbanduhr und erschrecke fast zu Tode. „Scheiße!!“, rufe ich und springe hastig auf. Es ist schon fast neun Uhr. Die Schule fängt also in zehn Minuten an! Mist, Mist, Mist! Blitzschnell schlüpfte ich durch das Dachfenster wieder ins Haus, renne hinunter in den zweiten Stock und hinein in meine Wohnung. Vor genau zwei Monaten bin ich bei meinem Vater ausgezogen und hab mir diese Wohnung gekauft. Sie hat mir von Anfang an gefallen. Yugi, Tristan und Tea haben sie noch nie gesehen, da sie denken, ich würde noch immer bei meinem Vater wohnen. Schon verrückt, dass gerade ich so ein Glück habe. Schon habe ich meine Schultasche geschnappt und stürme aus dem Haus.